

## Lebenslauf Anne-Julia Schoen, geb. 10.09.1970 in Grosswardein, Rumänien

<b>Studium</b>	<p>1990-2000 Studium der Psychologie und Sexualwissenschaften an der Universität Hamburg; Studienschwerpunkte: Klinische Psychologie, Sozialpsychologie und Sozialforschung, Sexualwissenschaften, Gender, Transpersonale Psychologie; Gasthörerin in Philosophie und Anglistik</p> <p>1997-2000 Teilnahme am Forschungsseminar Klinische Psychologie "Psychotherapie und Spiritualität."</p> <p>2003/2004 – 2010 Magister-Studium mit erstem Hauptfach Anglistik und Amerikanistik, Nebenfächer Neuere und Neueste Geschichte, sowie Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin (M.A. Abschluss 2010)</p> <p>Studienschwerpunkte: Romantic and Victorian Poetesses, Literary and Cultural Theory, Joyce and Irish Postcolonial Literature, Representation of Working Class Culture in Britain, Autobiography and Gender, Seventeenth Century Poetry and Prose, Devotional Poetry, English Civil Wars, Urban Literature, Writing the Great War, Kultur der Europäischen Moderne, Masculinity studies</p>
<b>Studienbezogene Fortbildungen/ Abschlüsse</b>	<p>1994 u. 1997 Teilnahme an Euroversity Summer Schools zur Englischen Literatur in Cambridge/Girton College</p> <p>1994 Sprachprüfung Cambridge Proficiency</p> <p>1995 Berufspraktikum in der Erziehungsberatungsstelle Ratzeburg</p>
<b>Dissertation</b>	<p>2011 Assoziierte im Graduiertenkolleg Geschlecht als Wissenskategorie ; Betreuung des Dissertationsprojektes durch Frau Prof. Dr. Eveline Kilian; Teilnehmerin am joint-PhD programme zwischen King's College London und der HU Berlin; zukünftige Teilnahme am Kolloquium des Kolleges für Jüdische Studien</p>
<b>Akademische</b>	<p>1993-1994 Co-teaching und Mitarbeit an zwei Seminaren zur Frauenforschung</p>
<b>Tätigkeiten u .Lehre</b>	<p>2006 Stud. Hilfskraft bei Frau Prof. Dr. Verena Lobsien am Lehrstuhl für Anglistik der HU Berlin, sowie Mitarbeit an Publikationen und Veranstaltungen des Sonderforschungsbereiches Transformationen der Antike;</p>

	<p>ab 2007 Durchführung von Tutorien zu Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft, sowie zu Englischer Literatur- und Kulturgeschichte;</p> <p>2010 Vertretung einer wissenschaftl. Mitarbeiterstelle inkl. Lehre, Seminar zu zeitgenössischer Schottischer Literatur und Kriegsliteratur</p> <p>ab WS 2010/2011 regelmäßige Lehraufträge zu Postcolonial Literatures und Theories of British Cultural Studies, ab SoSe 2011 Vertretung 1/2 wiss. Mitarbeiterstelle inkl. Lehre sowie Gastvorträge bzw. Blockseminare am King's College London,</p>
<b>Vorträge</b>	<p>“Stars in the Mud – Spectral Visions and base matter across no-man's land in David Jones's <i>In Parenthesis</i> im Rahmen der Vorlesungsreihe The Abstract während der Arts and Humanities Week am King's College zu “Violence and Memory” im Oktober 2010</p> <p>Vorraussichtlich: “Blood and Ruin – Spilled economies in Ford Madox Ford's <i>Parade's End</i>” auf der kommenden “Traumatic Literature Conference” an der Humboldt-Universität im Mai 2011.</p> <p>Mitarbeit an verschiedenen Sammelbänden, z.B. “Neuplatonismus und Ästhetik” hg. Von V. Lobsien und C. Olk; Mitarbeit an Publikationen von Dr. Paola Ferruta zu Marranentum in Europa</p>
<b>Unakadem.</b>	<p>1990-1992 Arbeit als Ambulante Altenpflegehelferin</p> <p>1995-1996 Teilnahme an Schreibworkshops des Fachbereichs Angewandte Kunst an der Fachhochschule Armgartstraße in Hamburg</p>
<b>Tätigkeiten und Aufgaben</b>	<p>1996-1999 Aufbau und Leitung des Buchladens im Buddh. Zentrum Theksum Tashi Chöling Hamburg</p> <p>verschiedene Klinisch Therapeutische Fortbildungen</p> <p>vereinzelte ÜbersetzerInnenaufträge</p> <p>Teilnahme an verschiedenen anglistischen Tagungen und Kongressen</p> <p>Mitarbeit in verschiedenen Projekten u.a. im Zusammenhang mit Tibet. Buddhismus, Reisen nach Indien, Nepal und in den Iran</p> <p>Seit 1995, 1998 und 2001 Mutter von eins, zwei, drei Kindern, seit 2007 alleinerziehend.</p>